

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR!10vorWien

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.April 2022 bis 30. Juni 2023

---



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting



## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! 10 vor Wien
Geschäftszahl der KLAR!	C264878
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalentwicklungsverein 10 vor Wien, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 57.488 Die Region 10vorWien befindet sich nordwestlich der Bundeshauptstadt Wien in Niederösterreich, im Bezirk Korneuburg, der zum südwestlichen Weinviertel zählt. Im Süden begrenzt die Donau die Region, der Norden geht in das Weinviertler Hügelland über.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klar10.at">www.klar10.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bankmannring 19, 2100 Korneuburg Montag bis Donnerstag 8:00-17:00 Uhr und Freitag 8:00-13:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Karin Schneider <a href="mailto:Karin.schneider@10vorwien.at">Karin.schneider@10vorwien.at</a> 0660/ 20 700 22 Fachliche Qualifikationen: Ausbildung Projektmanagement, PR-Assistenz, systemischer Coach, Energieberaterinnenausbildung, Lehrgang E-Mobilität, kommunale Umweltmanagerin. Zudem im Projektmanagement 10vorWien bzw. in Regionalentwicklung für die Region seit 2006 beschäftigt, seit 2017 Geschäftsführerin Regionalentwicklungsverein 10vorWien. Außerdem auch Modellregionsmanagerin der Klima- und Energiemodellregion.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	15 Stunden als KAM Regionalentwicklungsverein 10vorWien
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.April 2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

### Herausforderungen

Durch die teils gegensätzlichen räumlichen Gegebenheiten steht die Region vor zahlreichen klimabedingten Herausforderungen. Diese sollen partnerschaftlich gelöst werden, da allein angedachte und durchgeführte Maßnahmen einzelner Teilnehmergemeinden auch Nachbarregionen/-gemeinden negativ beeinflussen könnten. Knowhow Aufbau zum Klimawandel, vernetztes Denken über die Gemeindegrenzen hinweg und Chancen gemeinsam nutzen, waren die Beweggründe zur Gründung der Klimawandelanpassungsmodellregion.

Die Naturgefahrenkarte des ÖROK-Atlas, die Klimafolgekarten für Österreichs Regionen und die Klimakarten des Projekts CCACT zeigen zahlreiche Klimawirkungen für die Region, dazu gehören:

- Hochwassergefährdung, insbesondere in den Gemeinden entlang der Donau
- Eine mittel bis hohe Starkregengefährdung, diese stellt besonders für die Landwirtschaft ein großes Problem dar
- Eine extreme Zunahme der Hitzetage und damit eine einhergehende Gesundheitsgefährdung
- Eine hohe Trockenheitsgefährdung, insbesondere sind auch die Waldgebiete betroffen
- Ein sehr hoher Pendler\*innenanteil und zunehmender Siedlungsdruck dadurch bedingt große Herausforderungen für Mobilität und Bodenschutz
- Veränderung der Niederschlagsintensität, insbesondere im Sommer, daher sind negative Auswirkungen auf den sanften Tourismus und die Lebensqualität der regionalen Bevölkerung möglich

Aus den von der ZAMG ausgewerteten Indizes und Werten kann abgelesen werden, dass die Region KLAR! 10vorWien relativ stark vom Klimawandel betroffen ist. Vor allem die Faktoren Hitze, Trockenheit und maximaler Tagesniederschlag steigen stark an. Dies bedeutet einerseits, dass auf die Vegetation große Veränderungen durch mehr Hitze und Trockenheit zukommen. Die Auswirkungen davon sind zahlreich und reichen von mehr Hitzestress für Pflanzen und Fauna über aufgeheizte Orte und (Wohn-)Gebäude bis hin zu gesundheitlich nachteiligen Folgen für die Bevölkerung. Andererseits steigen die maximalen Tagesniederschläge signifikant und führen zu (kleinräumigen) Überschwemmungen, Gebäude- und Sachschäden sowie zum Verlust wertvollen Ackerbodens.

### Ziele und Themenschwerpunkte der KLAR!

- Steigerung der Biodiversität
- Forcierung der klimagerechten Bepflanzung in Land- und Forstwirtschaft, öffentlichen Grünflächen sowie Pfarrgärten
- Bewusstseinsbildung zu Präventionsmaßnahmen für die menschliche Gesundheit vor allem in Bezug auf Hitze
- Schonender Umgang mit den Ressourcen Wasser und Boden
- Natürliche Kühlung von Gebäuden
- Entsiegelung von Verkehrsflächen

## 3. Eingebundene Akteursgruppen

An der aktuellen Phase und generell sind folgende Akteure an den Aktivitäten der KLAR! Beteiligt:

- von den Gemeinden nominierten Ansprechpersonen für KLAR!10vorWien
- Gemeinderät:innen und Ausschüsse der Gemeinden
- LEADER-Region Weinviertel Donauraum
- Landwirtschaftskammer
- Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau
- Überregionale Organisationen z.B. Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ; nö.regional GmbH, Klimabündnis, ...
- Einsatzorganisationen

- Wasserverbände der Region
- Externe Expert\*innen wie z.B.
  - Natur im Garten
  - Landschaftsplaner:innen z.B. grünplan
- Bevölkerung

Neu generiert werden konnten:

- Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien
- Verein Boden Leben

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<b>Maßnahme</b>	<b>1</b>
<b>Titel:</b>	„Regionalen Wasserhaushalt regeln!“
<b>Start (TT.MM.JJ)</b>	01.07.2023
<b>Ende (TT.MM.JJ)</b>	31.05.2024
<b>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</b>	<p>Die Maßnahme zielt darauf ab, das Spannungsfeld zwischen zu wenig und zu viel Wasser aufzuarbeiten und konkrete Maßnahmen zu setzen, wie ein bewusster Umgang mit Trinkwasser zur Schonung der Ressource führen kann und gleichzeitig dieses wertvolle Gut, das kostenlos vom Himmel fällt, zu nutzen, ohne dass es Schaden anrichtet.</p> <p>Die Maßnahme wendet sich sowohl an die Zielgruppe Gemeinden als auch an die Bevölkerung und strebt sowohl eine koordinierte regionale Vorgehensweise bei diesem Thema als Ergebnis an, als auch Sensibilisierung und Wissensvermittlung zum Umgang mit der Ressource.</p> <p><b>Geplant sind folgende Aktivitäten:</b></p> <p><b>Maßnahmenkatalog „Regionaler Wasserhaushalt“</b>          Im Rahmen von Workshops und Vernetzungstreffen werden die Stakeholder:innen zu diesem Thema zusammengeführt, um aufgrund ihrer Erfahrungen die derzeitigen Herausforderungen „Zu viel Wasser“ und „Zu wenig Wasser“ gemeinsam zu erheben. Darauf aufbauend wird ein Maßnahmenkatalog erstellt und die durchführenden Zuständigkeiten werden definiert. Diese werden auf regionaler Ebene abgestimmt und dienen auch den Gemeinden in ihrer Bearbeitung des Themas als Grundlage.</p> <p><b>Information, Kommunikation und Bewusstseinsbildung</b>  <b>Informationsveranstaltung</b>          Im Rahmen von <b>zwei Informationsveranstaltungen</b> werden Themen wie „Haushalten mit weniger Wasser“ und Speichersysteme für Regenwasser praxisbezogen aufbereitet.</p>

**Kommunikation**  
Für eine entsprechende Breitenwirkung sorgt eine Berichterstattung auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen (regionale Medien, Gemeindezeitungen, Website, Facebook, Instagramm).

Ziele

Maßnahmenkatalog mit 10 Maßnahmen  
Grundsatzbeschluss der KLAR! 10vorWien  
2 Vernetzungstreffen  
2 Informationsveranstaltungen

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Vernetzungstreffen sind alle durchgeführt – **ab Oktober 2023**  
**Meilenstein 2:** Maßnahmenkatalog ist vorhanden – **ab Oktober 2023**  
**Meilenstein 3:** 2 Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt – **ab Oktober 2023**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 2 Vernetzungstreffen **ab Oktober 2023**  
**Indikator 2:** 2 Informationsveranstaltungen **ab Oktober 2023**  
**Indikator 3:** 1 Maßnahmenkatalog **ab Oktober 2023**  
**Indikator 4:** 5 verschiedene Presseberichte **ab Oktober 2023**

Gute Anpassung

Durch diese Maßnahme werden Stakeholder:innen zum Thema Wasser, Wasserverbrauch und Wasserableitung vernetzt und sensibilisiert und somit die Auswirkungen des Klimawandels gemildert. Das regionale Ökosystem wird im Rahmen dieser Maßnahme nicht nachteilig beeinflusst, im Gegenteil, durch eine bessere Nutzung des Regenwassers vor Ort wird dieses sogar gestärkt.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

2
„Grüne Infrastruktur klimafit gestalten!“

01.07.2023
31.05.2024

<p>Die Maßnahme zielt darauf ab eine Sensibilisierung der Bevölkerung für die Auswirkungen des Klimawandels zu bewirken, aber auch Wissen zu Pflanzen und deren Pflege zu vermitteln, welche unterschiedliche klimatische Bedingungen tolerieren. Die Biodiversität soll erhalten bzw. verstärkt werden und auch ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der biologischen Vielfalt geschaffen werden.</p> <p><b>Neugestaltung der Grünflächen</b> Zum Projektauftritt fand im April 2023 in der Gemeinde Leitzersdorf eine Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen der Gemeinden statt, bei der sie in Kooperation mit Natur im Garten Best Practice Beispiele und Informationen zu den verschiedenen Gestaltungen und der Pflege von Grünflächen erhalten haben. Ebenso wurden die Aktionen von Natur im Garten vorgestellt und der Bedarf der Gemeinden ermittelt. Nachfolgend haben 4 Gemeinden Beratungsbedarf für öffentliche Grünflächen rückgemeldet. Derzeit finden die Beratungsgespräche durch Natur im Garten für die Umgestaltung der Flächen statt.</p> <p>Nachdem diese absolviert wurden, wird mit den Gemeinden die tatsächliche Umgestaltung abgestimmt und öffentlichkeitswirksam die Bepflanzung der Grünflächen erfolgen. Vorzugsweise wird diese mit Volksschulkindern der jeweiligen Gemeinde durchgeführt, um auch schon bei den Kleinsten das Bewusstsein zum Naturschutz zu entwickeln. Denn was ich kenne, kann ich auch besser schützen. - <b>ab September 2023</b></p> <p><b>Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit</b> Die Bevölkerung soll auf die neugestalteten Elemente aufmerksam gemacht werden. Mit Schautafeln wird sensibilisiert und Wissen dazu vermittelt. Eine Berichterstattung in den regionalen Medien und auf den Kommunikationskanälen der KLAR! 10vorWien soll die Bevölkerung dazu anregen, auch im eigenen Umfeld Neugestaltungen vorzunehmen. – <b>ab September 2023</b></p> <p><b>Beetpatenschaften</b> Verschiedene Konzepte für die Übernahme von Beetpatenschaften wurden den Gemeinden im Rahmen eines Onlinetermins <b>im April 2023</b> vorgestellt. Einige Gemeinden haben Interesse an einer regionalen Bearbeitung zurückgemeldet, dies ist in Ausarbeitung und wird <b>ab September 2023</b> mit den Gemeinden abgestimmt.</p>
--

Ziele

13 Klimawandel-Vorzeigegrünflächen in der Region, Berichterstattung und Bewusstseinsbildung zu Biodiversität und Pflege klimaresistenter Pflanzen

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Informationsveranstaltung wurde durchgeführt - **erledigt**  
**Meilenstein 2:** für alle definierten Grünflächen fand Beratung zur Umgestaltung statt – **derzeit in Bearbeitung**  
**Meilenstein 3:** Konzept Beetpatenschaften wurde vorgestellt - **erledigt**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Informationsveranstaltung - **erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Erhebungsliste der definierten Grünflächen - **erfüllt**  
**Indikator 3:** 5 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR!-Kommunikationskanäle – **bisher 1 erfüllt**  
**Indikator 4:** Konzept für Beetpatenschaften – **erfüllt**

Gute Anpassung

An den spezifischen Standort angepasste Bepflanzungen zielen auf eine nachhaltige Verbesserung der Situation (Hitze, Starkregen ...) ab. Ebenfalls werden dadurch Bürger:innen angeregt, in deren Wirkungsbereich ebenfalls derartige Maßnahmen zu setzen.



Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
„1000 Bäume – KLAR! 10vorWien!“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p><b>Folgende Aktivitäten sind ab Oktober 2023 geplant:</b></p> <p>Beim Vernetzungstreffen „Baumabgeordnete“ sollen Bauhofleiter:innen, Gärtner:innen und weitere Personen der Gemeinden, ein regionales Ziel zur Baumpflanzung definieren und vorantreiben. Bestehende Aktionen sollen unterstützt und aufrechterhalten, neue Aktionen eingeleitet werden. Ein:e „Baumabgeordnet:er“ je Gemeinde, der zum Wissensaustausch und Bearbeitung 1x pro Jahr an einem Vernetzungstreffen teilnimmt, wird definiert. Inhalte der Vernetzungstreffen: Vorstellung von Best Practice Beispielen, Förderungen, gemeinsame Beschaffung, Pflege.</p> <p>Weiters findet ein Webinar KLAR! 10vorWien mit Expert:innen statt, wo die gepflanzten Bäume der Phase 1 allen Verantwortlichen der Gemeinden vorgestellt und auf Besonderheiten bei der Pflege hingewiesen wird. Der Fortschritt des Gedeihens wird dokumentiert, Erfahrungen und Erkenntnisse über Eignungen werden vermittelt.</p> <p>Für jedes Neugeborene, das 2023 in der KLAR! 10vorWien geboren wird, soll ein Baum gepflanzt werden, derwas von der KLAR! 10vorWien finanziell und organisatorisch unterstützt wird. Damit soll eine Identifikation der Bevölkerung mit der Bedeutung der Bäume für den Klimaschutz erreicht werden und der Baumbestand erhöht werden.</p> <p>Der Baum hatte bereits in Phase 1 bei der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung eine besondere Bedeutung. In der Phase 2 werden alle Baumpflanzaktionen, die es dazu in den Gemeinden gibt, kreativ, innovativ aber vor allem auch öffentlichkeitswirksam begleitet.</p>
--

Ziele
-------

<p>Fotodokumentation und Webinar über KLAR! Bäume          1000 neue Bäume gepflanzt          Vernetzungstreffen der 13 Baumbeauftragten</p>
--

Meilensteine
--------------

<p><b>Meilenstein 1:</b> im Rahmen des Vernetzungstreffen wurden die regionalen Ziele definiert – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 2:</b> Webinar für Baumpflanzung Phase 1 wurde durchgeführt – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 3:</b> Jungbürger:innenbaumpflanzaktion ist ausgearbeitet – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 4:</b> Jungbürger:innenbaumpflanzaktion ist abgeschlossen – <b>ab Oktober 2023</b></p>
---

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 1 Webinar – **ab Oktober 2023**

**Indikator 2:** 1 Fotodokumentation – **ab Oktober 2023**

**Indikator 3:** 2 Vernetzungstreffen „Baumabgeordnete“ – **ab Oktober 2023**

**Indikator 4:** Jungbürger:innenaktion bzw. Baumpflanzungen durchgeführt – **ab Oktober 2023**

Gute Anpassung

Das Pflanzen von Bäumen für Neubürger:innen in der KLAR!-Region gewährleistet, dass diese Thematik langfristig bei der Bevölkerung verankert wird und dass das Lebensumfeld (Gärten...) auch für die nächste Generation durch adäquate Bäume verbessert wird.

Die Biodiversität wird durch an den Standort angepasste heimische Baumarten gesteigert und gesichert. Um dies sicherzustellen wird Unterstützung und Beratung von Natur im Garten in Anspruch genommen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

Meilensteine
--------------

4
„Klimafitte Verkehrsflächen erstellen!“

01.12.2023
31.05.2024

<p><b>Ab Jänner 2024 sind folgende Aktivitäten geplant:</b></p> <p>Im Rahmen einer Webinarreihe und einer Informationsveranstaltung mit Expert:innen wird die Thematik aufbereitet:</p> <p><b>Webinarreihe „Klimafitte Parkplätze“:</b>  <b>Für Gemeindemitarbeiter:innen und Entscheidungsträger:innen der Gemeinden:</b></p> <p><b>Webinar 1:</b> Aufzeigen von Problemfelder und Handlungsbedarf. Grundausblick über alternative Lösungen.</p> <p><b>Webinar 2 und Webinar 3:</b> Die Teilnehmer:innen werden mit den Themen „klimafitte Bodenbeläge, Bepflanzung und Regenwasserversickerung“ vertraut gemacht.</p> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung</b>  <b>Informationsveranstaltung für die Bevölkerung:</b>          Informationsveranstaltung an alle Bürger:innen. Die Gestaltung der Inhalte erfolgt mit Hilfe von Expert:innen und Entscheidungsträger:innen der Gemeinde. Ergebnisse der Simulationen, praktische Anwendungen für den privaten Bereich und bereits erfolgte Um- oder Neugestaltungen von gemeindeeigenen Flächen sollen gezeigt werden.</p>
---

3 Webinare 1 Informationsveranstaltung 13 Vorzeigeflächen
---

<p><b>Meilenstein 1:</b> Das erste Webinar wurde geplant und umgesetzt – <b>ab Jänner 2024</b></p> <p><b>Meilenstein 2:</b> Simulationen für das Regenwassermanagement – <b>ab Jänner 2024</b></p> <p><b>Meilenstein 3:</b> Webinare 2+3 wurden geplant und umgesetzt – <b>ab Jänner 2024</b></p> <p><b>Meilenstein 4:</b> Information (Veranstaltung oder Webinar) für die Bevölkerung wurde organisiert und durchgeführt – <b>ab Jänner 2024</b></p>
--

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 3 Webinare **ab Jänner 2024**

**Indikator 2:** Information an die Bevölkerung in Form einer Informationsveranstaltung oder Webinar **ab Jänner 2024**

**Indikator 3:** verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle **ab Jänner 2024**

Gute Anpassung

Durch eine gezieltere Versickerung des Regenwassers wird der Grundwasserspiegel nachhaltig gestärkt und steht für die Zukunft weiterhin zu Verfügung. Ebenso wird durch eine Versickerung vor Ort Überschwemmungen vorgebeugt.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

5
„Biodiversität in der Kulturlandschaft erhöhen!“

01.02.2023
31.05.2024

<p>Diese Maßnahme verfolgt zum einen das Ziel, derartige Flächen neu zu schaffen/anzulegen und zum anderen auch das Wissen zur Pflege dieser Flächen zu vermitteln. Die Gemeinden wollen bei diesem Thema mit positivem Beispiel vorangehen und möglichst viele Flächen auf gemeindeeigenem Gebiet umgestalten oder neu anlegen bzw. auch auf die Eigentümer:innen von privaten bestehenden Flächen positiv einwirken. Bei Umsetzung dieser Maßnahme werden Kooperationen mit der Agrarbezirksbehörde, Landwirtschaftskammer, Bezirksbauernkammer und LEADER angestrebt.</p> <p><b>Workshop I:</b> Den Beginn dieser Maßnahme setzt der erste Workshop zur Information über Sinn und Nutzen von Biodiversitätsflächen, Präsentation von Best Practice Beispielen und Definition der weiteren Vorgehensweise. Dieser Workshop richtet sich an die Verantwortlichen zu diesem Thema in den Gemeinden. Bei der Definition der weiteren Vorgehensweise wird auch erhoben, welche weiteren Personen (Jagdverein, Landwirt:innen,...) in die Bearbeitung dieses Themas in den Gemeinden einbezogen werden können. – <b>erledigt im April 2023</b></p> <p><b>Ermittlung der Ist-Situation – Erstellung Potentialanalyse</b> Im nächsten Schritt erfolgt eine Darstellung der Ist-Situation, sowie die Erstellung einer Potentialanalyse, und zwar auf kommunaler wie auf regionaler Ebene. Die Datenerhebung erfolgt mit Hilfe der Gemeinden und wird den Expert:innen zur Analyse zur Verfügung gestellt. – <b>in Arbeit</b></p> <p><b>Workshop II:</b> Im Rahmen dieses Workshops wird von Expert:innen zunächst die Ist-Situation dargestellt sowie die Potentialflächenanalyse präsentiert. Ebenso werden mögliche Gestaltungsformen (Bäume, Hecken, usw.) präsentiert, sowie auf die jeweils notwendige Pflege hingewiesen. Danach werden für jede Gemeinden jeweils eine mögliche Parzelle herausgearbeitet, die besser genutzt oder die neu geschaffen werden kann. Diese werden in weiterer Folge im Konzept näher beleuchtet. – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Erstellung eines Konzeptes:</b> Im Detail geht es darum, dass mögliche neue und bereits bestehende Biodiversitätsflächen analysiert und in einem Konzept zusammengefasst werden. Es geht hier nicht um eine flächendeckende Abgrenzung aller möglichen Flächen, sondern um das Herausarbeiten der von den Gemeinden definierten Parzellen. Ebenso werden Gegenden ausgewiesen, in denen es zusammengefasst zu wenige Biodiversitätsflächen gibt und wo in</p>
--

den kommenden Jahren verstärkt bei landschaftsbaulichen Eingriffen darauf geachtet werden soll, der Natur Teile der Kulturlandschaft wieder zurückzugeben. Dieses Konzept bildet die Grundlage für in weiterer Folge durchgeführte Gestaltung von Biodiversitätsflächen bzw. auch für Einreichung von Förderungen z.B. einer Förderung im Rahmen des LEADER-Programmes. – **ab Juli 2023**

**Gestaltung einer Vorzeigefläche**

In Abstimmung mit den Gemeinden und Expert:innen wird eine dieser analysierten Flächen dann als regionale Vorzeigefläche definiert, die im Rahmen einer gemeinsamen Bepflanzung mit der Bevölkerung neugestaltet wird. Diese Teilmaßnahme zielt darauf ab, den Nutzen von Biodiversitätsflächen und „grünen Gürteln“ rund um die Ortschaften und Städte aufzubereiten und zu vermitteln. Es wird gezeigt, welche Wirkungen diese Flächen auf das lokale Umfeld entfalten und wie bedeutend diese Auswirkungen auf das Leben der Bürger:innen ist. – **ab Oktober 2023**

**Bewusstseinsbildung, Information und Kommunikation**

Im Rahmen dieser Vorzeigefläche wird öffentlichkeitswirksam über die verschiedenen Kommunikationskanäle der KLAR! 10vorWien (Website, Facebook, Instagram) und auch als Beitrag für die Gemeindezeitungen über die Maßnahmen informiert, die es braucht, um eine qualitativ hochwertige Biodiversität in einer Kulturlandschaft zu fördern und welchen Beitrag die KLAR! 10vorWien konkret dazu leistet. – **ab Juli 2023**

Ziele

**Output:** 2 Workshops über Anlage, Nutzen und Pflege von Biodiversitätsflächen, eine regionale Analyse von Biodiversitätsflächen, Umsetzung einer Vorzeige-Biodiversitätsfläche, 1 gemeinsame Pflanzaktion bei einer Biodiversitätsfläche für die Bevölkerung

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Der erste Workshop wurde organisiert, vorbereitet, abgehalten und nachbereitet – **erledigt**  
**Meilenstein 2:** die Potentialanalyse – **derzeit in Arbeit**  
**Meilenstein 3:** Der zweite Workshop wurde organisiert, vorbereitet, abgehalten und nachbereitet – Zwischenergebnis: Organisation von Ort und Inhalt, Umsetzung und mediale sowie inhaltliche Nachbereitung **ab Oktober 2023**  
**Meilenstein 4:** Konzept zur Analyse der Region liegt vor – Zwischenergebnis: Auswahl eines Planers, Gemeindegespräche, Koordination der Erstellung des Konzeptes – **derzeit in Arbeit**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 2 Workshops – **1 erfüllt**  
**Indikator 2:** 1 Potentialanalyse – **in Arbeit**  
**Indikator 3:** 1 Konzept – **in Arbeit**  
**Indikator 4:** 5 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **ab Oktober 2023**

Gute Anpassung

Im Rahmen dieser Maßnahmen werden neue CO<sub>2</sub>-Speicher in Form von Windschutzgürteln (Bindung von CO<sub>2</sub> in Bäumen) oder anderen Biodiversitätsflächen, auf denen keine landwirtschaftliche Bewirtschaftung (kontinuierlicher Humusaufbau) erfolgt, geschaffen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

6
„Gut gerüstet für die Hitze!“

01.05.2022
30.09.2023

<p>Der Klimawandel hat auch gravierende Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung der KLAR! 10vorWien. Eine plötzlich auftretende Hitzewelle im Frühjahr oder Frühsommer wird insbesondere von Senior:innen und chronisch kranken Personen, die sich nicht schnell an die geänderten Bedingungen anpassen können, belastender empfunden. Es gilt Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um diese Personen vor den Auswirkungen zu schützen. Durch Informationsmaterialien und Vorträge sollen ältere Personen, sowie Pflegekräfte darauf vorbereitet werden, wie hier Präventionsmaßnahmen gesetzt werden können und im Ausgangsfall reagiert werden muss.</p> <p><b>Informationsmaterialien</b> Die Broschüre "Gesund trotz Hitze", die im Original vom Umweltbundesamt herausgebracht wurde und in einer Kooperation der KLAR! Südliches Weinviertel mit der KLAR! Region Kampseen in 5 Sprachen (bulgarisch, tschechisch, slowakisch, ungarisch und rumänisch) übersetzt wurde, wurde in Kooperation mit den KLAR! Regionen der LEADER Region Weinviertel Ost für die Gemeindeämter gedruckt und dort aufgelegt.</p> <p><b>Vorträge</b> Ebenso fanden bereits Vorträge in den Gemeinden Hagenbrunn, Spillern und Bisamberg statt. Die Informationsveranstaltung in Leitersdorf findet im August statt und wird gerade organisiert. Nach Ausarbeitung der Maßnahme hat sich herausgestellt, dass man eine gemeinsame Infoveranstaltung sowohl für die Zielgruppe der Senior:innen, als auch für die Pflegekräfte konzipiert, da die Inhalte gleich sind. Die Inhalte der Informationsveranstaltungen sind: Informationen und Tipps zur Prävention von Hitzeauswirkungen, aber auch konkrete Handlungsempfehlungen bei Erkrankung. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Senior:innenvereinen durchgeführt, um mehr Personen in den Gemeinden zu erreichen.</p> <p><b>Kommunikation</b> Für die Gemeindezeitungen wurden Hitzetipps vorbereitet. Diese wurden auch für Social Media und für die Website aufbereitet und veröffentlicht. Eine Veröffentlichung der Hitzetipps fand auch über Newsletter statt. Ebenso wurden Karten mit Hitzetipps zur Verteilung zur Verfügung gestellt.</p>
--



Ziele

Druck und Verteilung von 2.000 Informationsbroschüren  
6 Veranstaltung mit 2 verschiedenen Arten von Vorträgen

Meilensteine

**Meilenstein 1:** Die Broschüren wurden erstellt und liegen auf den Gemeindeämtern zur Verteilung auf – **erledigt**  
**Meilenstein 2 + 3:** Die Vorträge für Senior:innen und Pflegepersonal wurde im Rahmen von bestehenden Vernetzungstreffen mindestens zweimal abgehalten – **3 Vorträge wurden bereits abgehalten, einer ist in Planung**

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 500 Informationsbroschüren – **erfüllt**  
**Indikator 2:** 4 Vorträge – **3 erfüllt, einer in Planung**  
**Indikator 3:** 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **erfüllt**

Gute Anpassung

Die empfohlenen Tipps und Verhaltensregeln werden direkt durchführbar sein und es wird möglich sein diese ohne die Anschaffung von Klimageräten, die Strom benötigen, durchzuführen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

7
„Gebäudebegrünung im Einsatz gegen Wetterextreme!“

01.08.2023
31.05.2024

<p>Begrünungen von Gebäuden wirken sich positiv auf die Bereiche Wasser, Mikroklima, Energie, Lebensqualität und Ökologie aus. Die Kombination aus Begrünung und Regenwasserspeicherung verbessert das lokale Kleinklima und schont die Trinkwasserressourcen.</p> <p><b>Ab Jänner 2024 sind folgende Aktivitäten geplant:</b></p> <p><b>Exkursion Gemeinden</b> Zum Start des Projektes wird es für regionale Akteur:innen eine Exkursion zu Best-Practise-Beispielen geben.</p> <p><b>Ermittlung eines Pilotprojektes – Verschattungsstudien – ab Jänner 2024</b> Nach der Exkursion kann von jeder Gemeinde ein Gebäude genannt werden, für das von Fachexpert:innen Grundlagenanalyse inkl. Besichtigung, Verschattungsstudie und Potentialanalyse inkl. Kostenrahmen durchgeführt wird. Da die Kosten für Potentialanalysen für 13 Gemeinden aber im Budget der KLAR! nicht komplett berücksichtigt werden können, wird aus den Rückmeldungen der Gemeinden ein Pilotprojekt ermittelt, für das diese Studie durchgeführt wird. Für die weiteren Objekte werden für die Analysen bei Bedarf andere Förderschienen ermittelt.</p> <p><b>Information Gemeinden</b> Die Analyse zeigt auf, welche Maßnahmen möglich sind, um das Gebäude nachhaltig, ohne Klimageräte zu kühlen. Durch weitere praxisnahe Planungsbeispiele werden die abschätzbaren Auswirkungen von Maßnahmen zu natürlichen Gebäudekühlung „greifbar“ gemacht und so die Hürden für eine Umsetzung reduziert.</p> <p><b>Umsetzung eines Pilotprojektes</b> Dafür werden von KAM Förderungen recherchiert, weitere Informationen eingeholt, Abstimmungstermine mit Berater:innen und durchführenden Firmen organisiert und gemeinsam mit den Gemeindemitarbeiter:innen alle erforderlichen Unterlagen für eine Fördereinreichung erstellt.</p> <p><b>Bewusstseinsbildung und Information / Bevölkerung</b> In dieser Phase wird der Boden für weitere konkrete Maßnahmen zu diesem Thema bereitet, so wird die Bevölkerung in Abstimmung mit den Gemeinden über die einfachen Möglichkeiten zur Verschattung sowie von Bauwerksbegrünungen und konkreten Aktivitäten der Gemeinden über die diversen Kanäle der KLAR! informiert.</p>
---

<p>Ziele</p>	<p>1 Exkursion                      5 Verschattungsstudien und Lkte analysen                      2 Informations- und Diskussionsveranstaltungen                      1 Pilotprojekt                      Öffentlichkeitsarbeit</p>
<p>Meilensteine</p>	<p><b>Meilenstein 1:</b> Eine Fachexkursion zum Thema wurde organisiert– <b>ab Jänner 2024</b>  <b>Meilenstein 2:</b> Für ein Pilotprojekt wurde eine Potentialanalyse und Umsetzungsvorschläge liegen vor <b>ab Jänner 2024</b>  <b>Meilenstein 3:</b> Die Informationsveranstaltung wurde geplant und durchgeführt <b>ab Jänner 2024</b></p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p><b>Indikator 1:</b> 1 Exkursion <b>ab Jänner 2024</b>  <b>Indikator 2:</b> 1 Potentialanalyse <b>ab Jänner 2024</b>  <b>Indikator 3:</b> 1 Informationsveranstalt <b>ab Jänner 2024</b>  <b>Indikator 4:</b> 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle <b>ab Jänner 2024</b></p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Flächige Begrünungen am Dach und am Gebäude wirken wie eine Gebäudedämmung gegen Hitze und Kälte, damit kann der Energieverbrauch gesenkt werden. Bauwerksbegrünungen lassen sich optimal mit Technologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen kombinieren und bewirken damit neben einer Effizienzsteigerung auch eine CO2 Einsparung.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

Meilensteine
--------------

8
„Klimafitter KLAR!10vorWien – Wald!“

01.09.2023
31.05.2024

<p><b>Ab Oktober 2023 sind folgende Aktivitäten geplant:</b></p> <p><b>Moderierte Abstimmungsrunden:</b>  Ein Vernetzungstreffen, welches einerseits fachlichen Input liefert und andererseits auch die Möglichkeit zur Abstimmung zwischen den spezifischen Abteilungen und zuständigen Personen der Gemeinden und weiteren externen Expert:innen geben soll, wird stattfinden. Bei Interesse finden Exkursionen zu Best-Practice-Projekten statt. Ergebnis dieser Abstimmungsrunden soll neben Wissensvermittlung und -austausch, auf jeden Fall auch die Definition der gemeinsamen Weiterbearbeitung (z.B. gemeinsame Anschaffung von Maschinen für die Kulturpflege), aber auch der spezifischen Bearbeitung (z.B. Beauftragung eines Waldbewirtschaftungskonzeptes) innerhalb der Gemeinde sein.</p> <p><b>Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit</b>  Zu den für die Gemeindewälder durchgeführten Aktionen, findet laufend begleitende Öffentlichkeitsarbeit auf den Kommunikationskanälen der KLAR! statt. Zudem werden den regionalen Medien und den Gemeindezeitungen laufend Presseartikel zur Verfügung gestellt.</p> <p>Für das Thema „<b>Au schützen und erhalten</b>“ soll separate Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für die Zielgruppe der Kinder und Jugendliche erfolgen.</p>
--

<p>Aufbau eines Netzwerks</p> <p>2 Vernetzungstreffen</p> <p>1 Maßnahmenplan mit 5 konkreten Maßnahmen</p> <p>1 Kommunikationskonzept</p>
---

<p><b>Meilenstein 1:</b> Ist-Stand Erhebung ist abgeschlossen – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 2:</b> Soll-Zustands auf Gemeindeebene wurden für alle an der Maßnahme teilnehmenden Gemeinden definiert – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 3:</b> Vernetzungstreffen wurde durchgeführt – <b>ab Oktober 2023</b></p> <p><b>Meilenstein 4:</b> Kommunikationskonzept „Au erhalten und schützen“ liegt vor – <b>ab Oktober 2023</b></p>
---

Leistungsindikatoren

**Indikator 1:** 4 Presseaussendungen wurden den regionalen Medien und den Gemeindezeitungen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt – **ab Oktober 2023**

**Indikator 2:** 1 Vernetzungstreffen – **ab Oktober 2023**

**Indikator 3:** 5 Beratungsgespräche – **ab Oktober 2023**

**Indikator 4:** 1 Dokument mit der Sammlung der Erhebungsfaktoren samt Ist- und Soll-Zustand – **ab Oktober 2023**

Gute Anpassung

Nur eine zielgerichtete und nachhaltige Waldbewirtschaftung kann die Sicherung der Funktionen des Waldes garantieren. Dadurch bleibt auch das Ökosystem Wald im Gleichgewicht.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>9</p> <p>„Humusaufbau in der KLAR! 10vorWien!“</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.2022</p> <p>31.05.2024</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Rahmen dieser Maßnahmen, werden Landwirt:innen über die Bedeutung, die Wirkungen und den Beitrag verschiedener Begrünungs-Kulturen zum Schutz vor Bodenerosion und zur Förderung des Humusaufbaus informiert. Diese bekommen zu Beginn die für die Analyse des Bodens benötigten Materialien und setzen dann das Wissen auf Ihren Äckern in die Praxis um. Begleitet werden die Aktivitäten von Öffentlichkeitsarbeit und einem Rundwandertag zum Thema Humusaufbau und Bodenerosion.</p> <p><b>Erstellung und zur Verfügungstellung Bodenkoffer</b> Für die Zusammenstellung der sogenannten „Bodenkoffer“ fanden bereits im Sommer 2022 diverse Abstimmungstermine mit der Landwirtschaftskammer und dem Verein Boden Leben statt. Derzeit werden von einem Mitarbeiter der BOKU die Inhalte ausgearbeitet. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird die Finanzierung und Projekträgerschaft geklärt sowie die Produktion der Bodenkoffer beauftragt.</p> <p>Sobald die Bodenkoffer vorhanden sind, findet die Sensibilisierung und Information der Landwirt:innen und der Bevölkerung mit Hilfe einer Informationsveranstaltung statt. Geplant ist diese <b>ab Jänner 2024</b>.</p> <p>Im Rahmen dieser Bewusstseinsbildungsmaßnahmen werden <b>Feldtafeln</b> zusammengestellt und produziert, auf denen der Themenbereich übersichtlich und informativ dargestellt wird. Ebenso wird es einen <b>Rundwandertag</b> geben, dieser ist <b>ab März 2024</b> vorgesehen.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Produktion und zur Verfügungstellung von 15 Bodenkoffern Produktion von 50 Feldtafeln Abhaltung eines Wandertags</p>
<p>Meilensteine</p>	<p><b>Meilenstein 1:</b> Inhalt des Bodenkoffers ist zusammengestellt, Bestellungen initiiert – <b>ab Jänner 2024</b> <b>Meilenstein 2:</b> Informationsveranstaltung wurde durchgeführt – <b>ab Jänner 2024</b> <b>Meilenstein 3:</b> Wandertag wurde durchgeführt – <b>ab März 2024</b></p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p><b>Indikator 1:</b> Inhaltsliste des Bodenkoffers – <b>ab Jänner 2024</b> <b>Indikator 2:</b> 1 Informationsveranstaltung für Landwirt:innen – <b>ab Jänner 2024</b> <b>Indikator 3:</b> 1 Wandertag – <b>ab März 2024</b></p>



**Indikator 4:** 3 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien, sowie einschlägigen Medien (Landwirtschaftskammer) zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **ab Jänner 2024**

Gute Anpassung

Durch vermehrten Humusaufbau in Kombination mit der richtigen Begrünung wird die Bodenerosion als Folge längerer Trockenperioden bzw. auch von Starkregenereignissen reduziert.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

10
„Natur im Pfarrgarten!“

01.06.2022
31.05.2023

<p>Diese Maßnahme wurde entwickelt, um das Wissen zu klimaresistenten Pflanzen, deren Pflege, sowie zum Thema Biodiversität zu stärken und vermitteln zu können. In Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Wien und Natur im Garten werden Pfarrgärten der KLAR! neu- bzw. umgestaltet und für die Bevölkerung „geöffnet“.</p> <p><b>Pfarrgärten Check:</b> In Kooperation mit Natur im Garten und der Erzdiözese Wien wurde für die Pfarren der KLAR! ein Angebot entwickelt, bei dem für alle 13 Pfarrgärten der KLAR! ein Gartencheck mit nachfolgender Beratung „hin zum Naturgarten“ stattfinden hätte können. Dieses Angebot wurde im Rahmen von Dechanats-Besprechungen vorgestellt und anschließend den Pfarren vom Umweltbeauftragten der Erzdiözese Wien vorgestellt. Zwei Pfarren haben daraufhin ihr Interesse zur Durchführung der Beratungen der Pfarrgärten bekanntgegeben. Die Beratungen wurden von Natur im Garten durchgeführt.</p> <p><b>Umgestaltung Pfarrgärten und Auszeichnung „Natur im Pfarrgarten“</b> Die daraus resultierenden Empfehlungen werden derzeit in den Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen und danach wird bis Herbst 2023 festgelegt, welche Gestaltungen tatsächlich stattfinden. Mit den Umweltbeauftragten der Erzdiözese und KLAR! 10vorWien finden dazu laufend Abstimmungen statt. Die Pfarren werden bei der Umgestaltung der Pfarrgärten von beiden Institutionen begleitet und unterstützt. Nach der Umsetzung wird eine Auszeichnung zum „Natur im Garten – Pfarrgarten“ stattfinden. Schautafeln werden erstellt, die auf Besonderheiten bei Naturelementen oder Pflege hinweisen und der Bevölkerung Bewusstsein zum Klimawandel und Wissen zur angepassten Pflanzung und Pflege vermitteln sollen. Dies ist frühestens ab September 2023 möglich.</p> <p>Im Frühjahr soll das Ergebnis der umgestalteten Pfarrgärten im Rahmen von Veranstaltungen präsentiert werden.</p>
---

<p>1 Vernetzungstreffen 1 Empfehlungsliste für zu setzende Maßnahmen 2 Veranstaltungen 4 Presseberichte für die Medien</p>
--



Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

**Meilenstein 1:** Vernetzungstreffen Pfarrgemeinden hat stattgefunden - **erledigt**

**Meilenstein 2:** Empfehlungen zur Umgestaltung der Pfarrgärten liegt pro teilnehmenden Pfarrgarten auf – **in Arbeit**

**Meilenstein 3:** 2 Tage der offenen Pfarrgärten wurden durchgeführt – **im Frühjahr 2024**

**Indikator 1:** 1 Vernetzungstreffen - **erfüllt**

**Indikator 2:** 1 Empfehlungsliste für zu setzende Maßnahmen – **in Arbeit**

**Indikator 3:** 2 Veranstaltungen – **Frühjahr 2024**

**Indikator 4:** 4 verschiedene Presseberichte werden den Gemeinden und den regionalen Medien, sowie einschlägigen Medien zur Verfügung gestellt, Veröffentlichung erfolgt auch über die KLAR! -Kommunikationskanäle – **ab Juli 2024**

Durch die aktive Adaptierung der Gärten werden negative Auswirkungen des Klimawandels (mehr Hitze, ...) reduziert und die breite Bevölkerung zum Nachahmen angeregt.

Maßnahme	<b>11</b>
Titel:	„Fit für die Zukunft!“ - Klimakommunikation
Start (TT.MM.JJ)	01.03.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2024
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Rahmen dieser Maßnahme sollen für die Kommunikation des Klimawandels und dessen Anpassung, notwendigen Aktivitäten, die nicht direkt einer Maßnahme zugeordnet werden können, abgewickelt werden. Ziel der Maßnahme ist es Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei den Gemeinden aber auch bei der Bevölkerung zur KLAR! 10vorWien und deren Aktivitäten, aber auch zu allgemeinen Themen zu erwirken.</p> <p><b>Präsentation nach außen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Roll up</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Broschüre mit Kurzbeschreibung der Maßnahmen</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Facebook, Website, Instagram – Einrichtung der diversen Kanäle</b> – erledigt</li> <li>▪ <b>Newsletter – Adaptierung gemeinsame Aussendung</b> – erledigt</li> </ul> <p>Laufend findet Berichterstattung über die KLAR! -Kommunikationskanäle statt.</p> <p><b>Veranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kick-off Veranstaltung</b> – Mai 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Klimakabarett</b> – Juni 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Klimatag der Bildungsakademie Weinviertel</b> – Mai 2022 durchgeführt</li> <li>▪ <b>Gewässerkonferenz der Weinviertler KLAR! 's</b> – 25. Mai 2023 durchgeführt</li> </ul>
Ziele	<p>1 Rollup, 1000 Broschüren          3 Veranstaltungen, (Kick-Off, Klimatag, Gewässerkonferenz)          8 Newsletter, 100 Beiträge auf Facebook, Website und Instagram</p>
Meilensteine	<p><b>Meilenstein 1:</b> Präsentationsmaterialien sind fertiggestellt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 2:</b> Kick-Off Veranstaltung wurde durchgeführt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 3:</b> Beitrag KLAR! am Klimatag wurde geleistet – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 4:</b> Klimakabarett fand statt – <b>erledigt</b>  <b>Meilenstein 5:</b> Gewässerkonferenz wurde abgehalten – <b>erledigt</b></p>
Leistungsindikatoren	<p><b>Indikator 1:</b> 1 Roll up – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 2:</b> 1 Broschüre – <b>erfüllt</b>  <b>Indikator 3:</b> 3 Veranstaltungen – <b>erfüllt</b></p>

Gute Anpassung

Es wird fokussiert über den Klimawandel oder dessen Folgen, sowie möglichen Chancen berichtet, mit dem Ziel eine gute Anpassung zu forcieren.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

### Maßnahme „Gut gerüstet für die Hitze!“

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** 10vorWien

**Bundesland:** Niederösterreich

#### Projektkurzbeschreibung:

Plötzlich auftretende Hitzewellen im Frühjahr oder Frühsommer haben besonders gravierende Auswirkungen auf ältere oder chronisch kranke Personen. Um für Aufklärung über diverse Vorsorgemaßnahmen zu sorgen, organisierte die KLAR! 10vorWien Vorträge von Expert:innen, die den Umgang mit der Hitze zum Thema hatten. Zielgruppe waren vor allem Senior:innen, weshalb bei der Organisation eine Zusammenarbeit mit den in den Gemeinden ansässigen Senior:innengruppen angestrebt wurde. Inhaltlich wurde über den Zusammenhang von Temperatur und Krankheiten, über persönliche Vorsorgemaßnahmen für den Umgang mit Hitze sowie über erste Hilfe bei Hitzefällen berichtet.

#### Highlights:

Besonders erfolgreich konnten die Vorträge in jenen Gemeinden umgesetzt werden, in denen eine Zusammenarbeit mit den Senior:innengruppen erreicht werden konnte. Die Vernetzung der Senior:innen untereinander und die interne Bewerbung haben zu sehr großem Interesse und sehr gut besuchten Veranstaltungen geführt, besonders dann, wenn die Veranstaltung mit einem "Senior:innen-Nachmittag" zusammengelegt werden konnte. Die genaue Eingrenzung der Zielgruppe und die direkte Zusammenarbeit ist demnach sehr zu empfehlen.

**Sektor<sup>1</sup>:** Gesundheit

**Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>:**

#### Empfehlungen für andere Regionen:

Die Rückmeldungen der Senior:innen zu den Vorträgen waren sehr positiv. Dafür ausschlaggebend war die Auswahl geeigneter Expert:innen und die kurzweilige Dauer des Vortrags von max. 1 Stunde. Für Senior:innen als Zielgruppe sollten die Expert:innen unbedingt mit einem Mikrofon ausgestattet werden.

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:**

Das Angebot in den Gemeinden Vorträge zu diesem Thema zu organisieren, wurde von den Gemeinden sehr gut angenommen. Das zeigt mir wie wichtig es ist, präventiv Informationen und Tipps für Personen anzubieten, deren Anpassungsfähigkeit an die Hitze eingeschränkt ist bzw. durch das Alter bereits die Fähigkeit des Körpers Wärme zu regulieren, abgenommen hat. Die Vorträge waren alle sehr praxisbezogen und es gab immer Zeit konkrete Fragen zu stellen. Und die wichtigste Message, die wir mitgegeben haben, war: „Trinken, trinken, trinken... und zwar Wasser!“

**Ansprechperson:****Name:** Karin Schneider**E-Mail:** klar10-office@10vorwien.at**Tel.:** 0660/20 700 22**Weblink:** [www.klar10.at](http://www.klar10.at)